

# Untersuchungsbericht

3X176-0/09  
Dezember 2009

Der Untersuchungsbericht wurde gemäß § 18 FIUUG summarisch abgeschlossen, d.h. ausschließlich mit Darstellung der Fakten.

## Identifikation

Art des Ereignisses:	Unfall
Datum:	31. Oktober 2009
Ort:	Hemmerden
Luftfahrzeug:	Heißluftballon
Hersteller / Muster:	Schroeder / fire balloons G
Personenschaden:	Passagier schwer verletzt
Sachschaden:	keiner
Drittschaden:	keiner
Informationsquelle:	Untersuchung durch BFU

## Sachverhalt

### Ereignisse und Flugverlauf

Der Heißluftballon startete um 15:30 Uhr<sup>1</sup> von einem Außenstartgelände in Köln-Sülz zu einer gewerblichen Ballonfahrt. An Bord befanden sich acht Fahrgäste und die Ballonführerin. Nach einer Fahrzeit von ca. einer Stunde plante die Ballonführerin die Landung westlich der Ortschaft Hemmerden. Während der Anfahrt zur Landung kollidierte der Korb mit dem Dach eines Wohngebäudes. Bei der anschließenden Landung gegen 16:40 Uhr auf einer landwirtschaftlichen Nutzfläche brach sich ein Passagier ein Fußgelenk.

### Angaben zu Personen

Die 46-jährige Ballonführerin besaß seit Juni 1997 einen Luftfahrerschein für Freiballonführer und war berechtigt, Heißluftballone der Größenklasse 3, Ballone größer als 6 000 m<sup>3</sup>, zu führen. Außerdem war sie berechtigt, in gewerblichen Ballonunternehmen tätig zu sein.

Sie besaß ein flugmedizinisches Tauglichkeitszeugnis Klasse 1, gültig bis 16. Oktober 2010.

Ihre Gesamtflugerfahrung betrug 794 Stunden. Laut Fahrtenbuch absolvierte sie seit dem 24. August 2009 29 Fahrten, davon 25 Fahrten auf dem Unfallmuster.

### Angaben zum Luftfahrzeug

Der Heißluftballon mit einem Hüllenvolumen von 7 000 m<sup>3</sup> war für den gewerblichen Verkehr zugelassen.

Die letzte Jahresnachprüfung wurde am 12. März 2009 beim Hersteller durchgeführt.

### Meteorologische Informationen

Laut der Vorhersage im Ballonwetterbericht des Deutschen Wetterdienstes (DWD) herrschten zum Unfallzeitpunkt Sichtflugwetterbedingungen (VMC). Die Bodensicht betrug 8 – 15 km bei 6 – 7 Achtel Wolkenbedeckung. Der Bodenwind kam aus süd-östlichen Richtungen mit sechs bis zehn Knoten. Die Temperatur betrug 11 – 13 °C und der Luftdruck lag bei 1 022 Hektopascal.

<sup>1</sup> Alle angegebenen Zeiten, soweit nicht anders bezeichnet, entsprechen Ortszeit

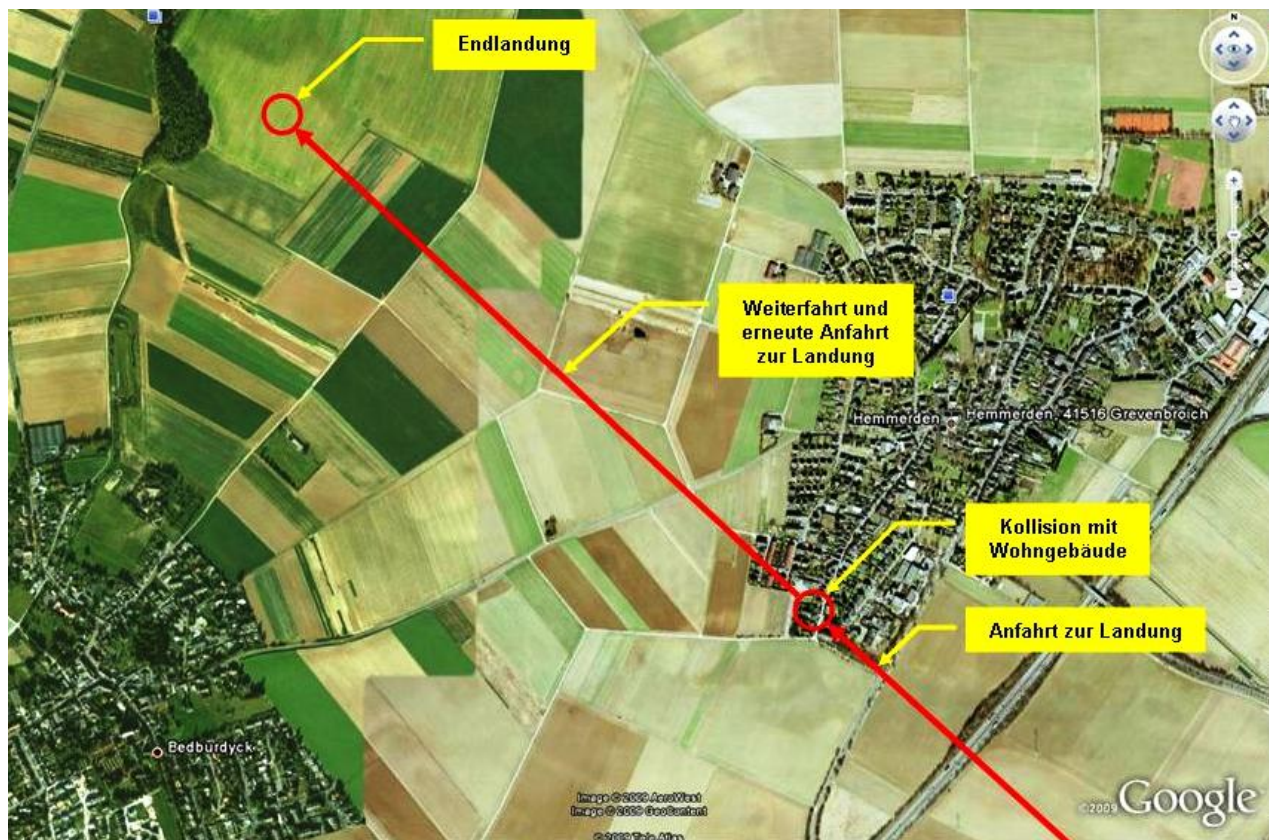
### Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Bei der Kollision mit dem Dach des Wohngebäudes wurden mehrere Dachziegel abgetragen, die auf einen PKW fielen.

Laut vorliegenden Informationen wurde das Luftfahrzeug nicht beschädigt.

Untersuchungsführer    Jens Eisenreich

### Anlagen



Fahrtverlauf